

Übergeordnete Maßnahmen (siehe Text "Maßnahmenteil")

FFH-Gebietsgrenze

Notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling

- Anpassung des Mahdregimes auf den Wiesen an den Entwicklungszyklus der Art
- Kombination mit Brachestreifen oder einschürigen Wechselmahdstreifen
- Förderung des Großen Wiesenknopfs
- Extensivierung weiterer Grünlandflächen

5377 Schwarzer Grubenlaufkäfer

- Erhaltung der naturnahen Bachläufe einschließlich eines Verbundsystems an nassen und feuchten Standorten
- An Bachläufen mit Optimierungsbedarf der Habitatbedingungen Förderung von Flachwasserbereichen und naturnahen Ufern
- Gezieltes Erhalten und Einbringen von liegendem und stehendem Totholz
- Erhalt der Dauerbestockung und an Bachläufen mit standortfremder Waldbestockung vordringliche Umwandlung (Lärchen, Fichten, Robinien) in standortgemäße und naturnahe Bestände

Die Maßnahmenvorschläge für folgende Arten gelten für das gesamte FFH-Gebiet

1078 Spanische Flagge

- Erhaltung und Förderung bekannter Saugplätze durch angepasste Pflege von Saumbiotopen und bei Bedarf Teilentbuschungen
- In Waldblößen, Saumbereichen oder Hochstaudenbeständen mit Wasserrost-Vorkommen keine Mahd vor September
- Erhaltung und Förderung besonderer, lichter Waldblößen, Waldsäume und Vorwaldgehölze als Teillebensraum der Art
- Erhalt besonderer, felsiger Böschungen am Hangfuß sowie an Straßen und Wegen
- Sicherstellung intakter Grundwasserverhältnisse und Quellbereiche auf aktuellen und potenziellen Standorten des Wasserdosts

1193 Gelbbauchunke

- Schaffung von Klein- und Kleinstgewässern als Laichhabitate
- Bei Bedarf Optimierung benachbarter Landlebensräume
- Nach Möglichkeit Förderung eines Verbundsystems geeigneter Habitate

1083 Hirschkäfer

- Erhalt u. Entwicklung lichter Waldbestände durch angepasste Bewirtschaftung
- Erhalt und Entwicklung von Altholzbeständen und vor allem auch von Altholzstreifen, insbesondere an südexponierten Waldändern
- Erhalt alter Eichen mit Saftstellen als Nahrungsgrundlage
- Erhaltung diverser Formen von stehendem und liegendem Totholz sowie von Baumstümpfen
- Im Bedarfsfall aktive Förderung von Totholz
- Anlage von Mulmleimern als „Hirschkäferwiegen“

Für folgende LRT, die nicht im SDB enthalten sind, werden nur wünschenswerte Maßnahmen vorgeschlagen: siehe Text „Maßnahmenteil“

6210 Kalkmagerrasen

6410 Pfeifengraswiesen

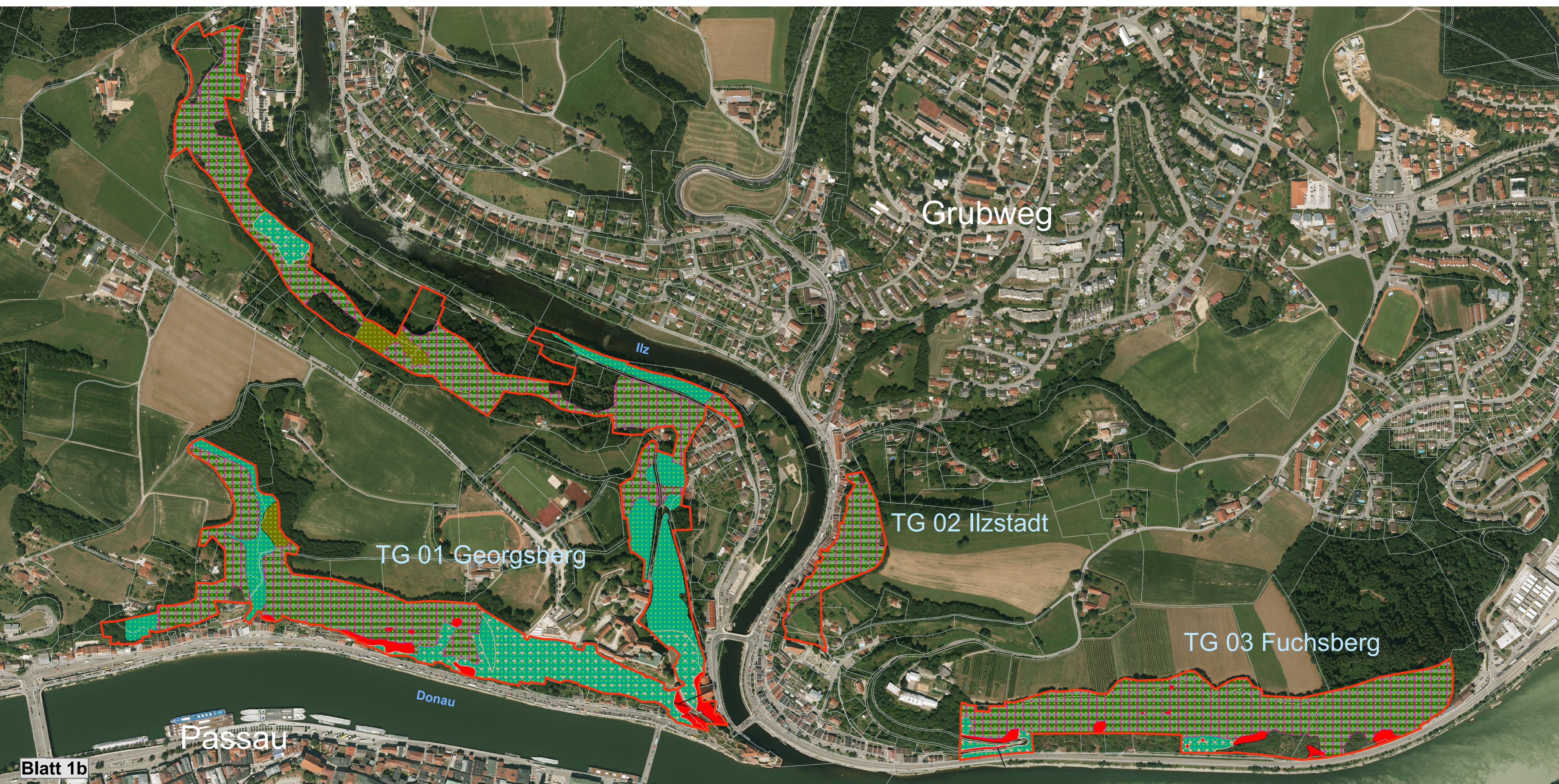
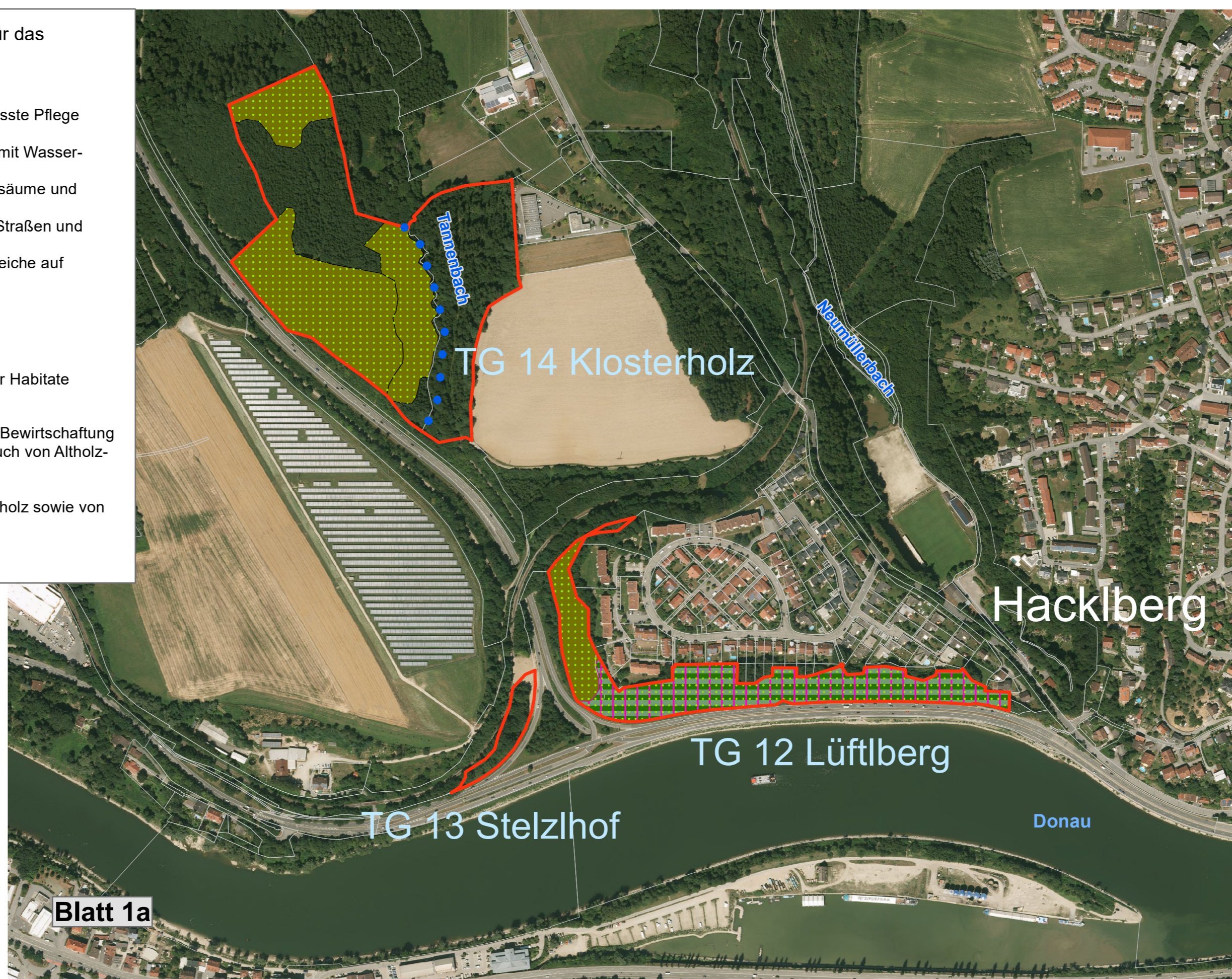
6430 Feuchte Hochstaudenfluren

4030 Zwergstrauchheiden

Für folgende Arten des Anhangs II der FFH-RL, die nicht im SDB enthalten sind, werden nur wünschenswerte Maßnahmen vorgeschlagen: siehe Text „Maßnahmenteil“

1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

1166 Kammmolch



Notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

(Weitere wünschenswerte Maßnahmen: siehe Text „Maßnahmenteil“)

Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen

6110* Kalk-Pionierassen
 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
 8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation

- Unter natürlichen Standortverhältnissen ist keine Pflege erforderlich
- Bei Bedarf Entbuschung bzw. Auslichtung von Gehölzaufwuchs zur Gewährleistung eines ausreichenden Lichtgenusses
- Entfernung von Substratablagerungen und Laubakkumulationen am Hangfuß im Bereich von Felsischerungen und Laubakkumulationen am Hangfuß im Bereich von Felsischerungen und Laubakkumulationen am Hangfuß
- Entfernung von Substratablagerungen und Laubakkumulationen am Hangfuß im Bereich von Felsischerungen und Laubakkumulationen am Hangfuß
- In geeigneten Bereichen mit weitgehend fehlender Artenausstattung initiales Ausbringen lebensraumtypischer Fels-Pflanzenarten

8150 Silikatschutthalden

- Unter natürlichen Standortverhältnissen ist keine Pflege erforderlich
- Bei Bedarf Entbuschung bzw. Auslichtung von Gehölzaufwuchs zur Gewährleistung eines ausreichenden Lichtgenusses

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

- Extensive Mahd mit erstem Schnitt nicht vor Blühbeginn der Gräser
- Allenfalls mäßige Düngung
- Anlage von Pufferzonen bei angrenzender Intensivnutzung
- Bei Bedarf periodischer Rückschnitt verschattender Gehölze

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, v.a. Eiche (weitere siehe Text)

122 Totholzanteil erhöhen

501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

9110 Hainsimsen-Buchenwälder

9130 Waldmeister-Buchenwälder

9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

9180* Schlucht- und Handmischwälder

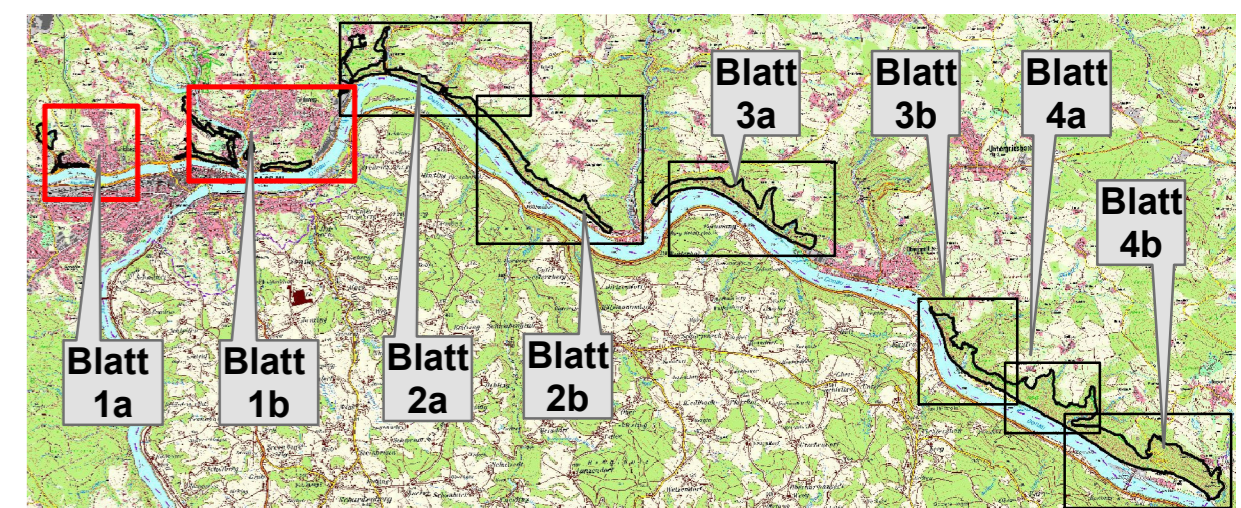
Subtyp 9181* Spitzahorn-Sommerlindenwälder

Subtyp 9183* Eschen-Bergahorn-Block- u. Steinschuttwälder

91E0*, Auenwälder mit Erle, Esche und Weide

Subtyp 91E3* Winkelseggen-Erlen-Eschenwald

* = prioritär



Projekt:

Managementplan für das FFH-Gebiet 7446-301 "Donauleniten von Passau bis Jochenstein"



Kartentitel:

Karte 3: Maßnahmen

Blatt Nr.:

Blatt 1

Stand:

Kartierung: 2016 - 2019
Kartenfertigung: März 2024

Kartengrundlage:

Geobasisdaten:
© Bayer. Vermessungsverwaltung

Maßstab:

1 : 5.000

Bearbeitung:

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
LANDSCHAFTSBÜRO
Pirkl - Riedel - Theurer

Im Auftrag der:

Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 540
84028 Landshut